

[Der Leobner Wehrschild.] Sonntag den 21. November wurde der vom Ersatzbataillon des Landwehri-  
nfanterieregiments Nr. 4 zugunsten hinterliebener Witwen  
und Waisen gefallener Regimentsangehöriger gestiftete „Wehr-  
schild im Eisen“ in Leoben zur öffentlichen Benägung über-  
geben. Major Grohsauer, Stadtkommandant von Leoben,  
dick eine Ansprache. Für die schon eingelaufenen Spenden  
sprach er im Namen des Wehrschildkomitees, dem Major Zereb,  
Hauptmann Dvorak, Hauptmann Schweigl, die Oberleutnants  
Sgaller, Stelzl, Frogner und Dittrich, Leutnant Horvath und  
Adolf Fribil angehören, den innigsten Dank aus. Den ersten  
Nagel schlug Bezirkshauptmann Dr. Freiherr v. Pfuster-  
schmid ein, dem Bürgermeister kaiserlicher Rat M u l l e r  
und die übrigen Festgäste folgten. Bis jetzt sind über 9000 Kr.  
eingelaufen. Spenden sind zu richten an das Ersatzbataillon  
des Regiments in Leoben.